

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, dt.

[Augsburg], 9. Nov. 1490

Abacuc der weÿssag

[urn:nbn:de:bsz:31-304731](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-304731)

wo sy gewesen synd. D künige
assur de in herten haben geschlaf-
fen. dein fürsten werden begrabē
Dein volck ist verborzen gelegē
in den bergen. vnd nit ist. der es
zusamen samel. frucht ist tuncel
dein zereybung. dein plag ist die
aller argist. Alle die do haben ge-
höret dem hözung die haben zu-
samen geducket dein hand über
dich. Wem über wen ist nit ge-
gangen dein boshheit zu allen zey-
ten.

¶ Ein ende hat Naum 8 pro-
phet. vnd hebet an Abacuc der
weyffag.

Das erst Capitel

Wie Nauchodonosor der künig
gelacksam was. vnd sich der pro-
phet des verwunderet. vnd wie
der künig sein gelück misbrauch-
te.



Ich bürd die
do hatt gese-
hen Abacuc
der weyffag
Hetz wie lä-
ge würde ich
rüffen. vnd
würst mich
nit erhören. ich wird schreyen zu
dir leybend den gewalt. vnd du
wirft nit heylsam machen. War-
umb hast du mit gezeyget die ar-
beyt. vnd die boshheit. zusehē den
raub. vnd die vngerechtigheyt
wider mich. Warumb sihest du
an die verschmähet. vñ schwey-
gest so der vngütig zütreit dem ge-

rechten den er. Vnd du wirst
machen die leüt als die visch des
meeres. vnd als die kriechenden
thyer. die nit haben den fürer. Vñ
das vrteyl vnd die widersprechū-
ge ist worden mächtiger. Vñ dar-
umb ist die ee zerzissen. vnd das
gericht ist nit kōmen blß zu dem
ende. Wen der vngütig übermag
wider den gerechten. Darüb wie-
det aufgeen das verkeret vrteyl.
Schawet an in den völkern. vñ
seheth. vnd verwundert eüch. Vñ
erschrecket. wen das werck ist ge-
machtet worden in eüeren tagen.
das do nyemant wirdt gelauben
so es wirt gesaget. Wen sihe. ich
will erweckē die chaldeer ein bit-
ters volck. vnd ein schnels. wan-
derend auff der breyt der erden. dz
es besitze die gezeld. mitt die sey-
nē. Erschrockenlich vñ grausam
ist es. auß jm selbs werden auß-
geen sein vrteyle vnd sein bürde.
Seine roß sind leychter dem die
parden. vnd schneller den die spä-
ten wolffe. vnd sein reyttet wer-
den außgezeytet. wan sein rey-
ter werden kōmē vñ verren. Sy
werden fliegen als der adler eyle
de züehsen. Sy werden all kōmē
zu dem raube. it antlütz ein bren-
nender wynd. Vnd er wirdt zu-
samen samelen die gefengknus.
als den sand. vnd er wirdt über-
wynden von den künigen. vnd
die wütreich werden sein geläch-
ter. Et wirt lachē über alle war-
nunge. vnd wirdet zusamen tra-
gen alle bühel. vnd wirt sy nē-
men. Dem wirdt sein geyst ver-
wandelt werden. vnd wirt durch
•mm.ij

Die weylslagung

geen. vnnnd wirdt fallen. D lse ist
sein sterck ires gotes. Herze bist
du den nit von anfang mein got
mein heyliger vnnnd wir werden
nit erstrecken. Herz du hast in ge-
setzet in das vnter. vñ einen star-
cken. dz du straffest. hast du in ge-
stiffet. Deine augē sind reyn. dz
du nit sehest das böse. vnnnd du
magst nit schawen zū d boßheyt
Warumb silhest du nit auff die
würckende die b ösen dinge. vnnnd
du schweygest. So der vngütig
frist den gerechten. den er. Vnd
du wilst machen die leüt als die
visch des meeres. vñ als die krie-
chenden thier. die nit haben einen
fürsten. In dem angel hatt er es
ganz auffgehbt. Er hatt es ge-
zogen in seinem garn. vnnnd hat es
zusamen gesamlet in sein netze.
über das wirt er freuet vnnnd wirt
det frolocken. darumb wirdt er
opffern seinem garn. vnnnd wirt
opffern seinem netze. Wenn in jr
ist seyft worden sein teyle. vnnnd
sein speyß außewöllet. Darvñ
vmb des willē hat er außgebrey-
tet sein garn. Vnd zū allen zej-
ten wirdt er nit aufhören zū d
ten die völkher.

Das ii Capitel

Wie vnnnd was gott Abacuc ant-
wertet. Vnd wie das reych d ba-
bilonier zerstört wirdt vmb se-
thexley sünd willē. die in hierin
berüret werden. Vnd vō dem ge-
bet Abacuc.

Abacuc

Ich wirdt steē auf mei-
ner hütte. vnnnd werde
hefften mein stapffel
auff die warnung. vñ
ich wirdt schawē das ich sehe woz
mir werd gesaget. vnnnd was ich
wird antworten zū dem straffen-
den mich. Vnd der herze antwor-
tet mir. vnnnd sprach. Schreib das
gesicht. vnnnd leg es auff die tafeln
das er es überlauf der es wirt le-
sen. Wann daz gesichte ist noch fer-
re. vnnnd wirt erscheynen in dz en-
de. vnnnd wirt nit liegen. Ist daz er
verzyehen thütt. So hatze seine-
weñ kömend wirt er kömen. vñ
wirt nit verziehen. Syhe. der do
ist vngelēblig. sein sel wirt nicht
gerecht in jm seibs. aber der gere-
chte lebet in seinem glauben. Vñ
wie der weyn betreugert den trin-
ckenden. also wirdt der hochzeitig
man vñ wirt nit gesiehet. Wann
er hat gewestert sein sele als die
hell. vnnnd er ist als der tode vnnnd
wirt nit erfüllt. Vñ wirt samen
zū i alle geschlācht. vñ wirt hanf-
fē zū jm alle völkher. Werde dñ
nit nemē alle dise ein beispil über
jm. vñ die erd seiet verborgē auf
biettung. vñ werde spreche. We-
de. der do manigfaltiget. nit die do
sein sind. Bis wielāg beschweret
er au ch wis sich dz dich kot. wer-
de sy den nit aufsteē jällig die di-
ch beisse. vñ werde er weckt die di-
ch zerzeisse. Vñ du wirst i zū einē
raub. wemi du hast betanbet vil
völkher. alle a dñ die do sid vō dē
völkhern werde dich betanbet vñ
des blütes willen des menschchen
vnnnd vmb die bescheytt der erden.
der statte. vnnnd aller der. Die do

wonen in jr. Wee dem. der do züsamē samlet die bösen geistigkeit seinem haupt. das do sey sein nest in der höhe. vnd sy wenen. das sy werden erlöset von der handt des übels. du hast gedacht die schand demem haupt. du hast erschlagen vil völkher. vnd dein sele hat gesündet. Wenn der steyn wirdt schreiben von der wand. vnd daz holz. das do ist vnder den züsamē fügungen der gebeue. wirt antwurten. Wee dem. der do bauwett die stat in den sünden. vnd bereydet die stat in der bösheytt. Sind nit dise ding von dem herzen der heer. Wenn dye völkher werden arbeyten in vil feuer. vñ die völkher vmb sunst. vnd werden gebrechen. Wan die erd wirt erfüllet. das sy erkennen die glorz des herzen. als die wasser. dye do bedecken das meere. Wee dem. der do das tranck gibt seinem freunde. lassend sein gallen. vnd machend truncken. das er schaw seyn entblöpfung. Er ist erfüllet mit schanden für die glorz. vñ du trinke. vnd entschlaffe. Dich wirdet vmbgeben der kelch der gerechtē des herzen. vnd die vndüng der schandē über dein glorz. Wenn die bösheyt des libans wirdt dich bedecken. vnd die verwüstung der thyer wirt sy erschrecken. von den sünden des menschen. vnd von bösheyt der erden. vnd der statt. vnd aller wonenden in jr. Was ist nütz das gegeben bilde. wenn sein tichter hatt es gegeben. das gegossen. vñ das falch bild. wenn sein tichter hat sich verfehē in dē

gedichte. das er machete die stümen bilde. Wee dem. der do saget dem holz er wach. vñ dem schreygenden steyn. steen auff. mag er den nicht lesen. Seht. diser ist bedeckel mit gold vnd mit silber vnd ein yegklicher geyste ist nit ni seinē ingedern. aber der herze ist in seinem heyligen tempel. alle erd schweyge von seinem antlüz.

Das drit capitel

Wie sich der prophet mit gebett sicket zühören die götlichen antwurt. Vnd wie er weyffaget vō der geburte. vnd von dem leyden Christi.

Erz ich hab gehört deß hözung. vnd hab mich gefürchtet. Herze deyn werck in dem mittel der jat mach es lebendig. In dē mittel der jar. wirt du machen offenware. so du bist zornig. du wirt gedenden der erbärmde. Der herre wirt kömen von dem mittentage. vnd der heylig vō dem berge. Pharan zū allen zeiten Sein glorz hat bedeket den h̄mel. vnd die erd ist vol seines lobs. Sein scheyn wirt als dz liecht die hörner in seinen henden. Do ist verborzen sein sterck. vor seinem antlüz wirt geē der tode. Der teüfel wirt außgeen vor seinen füßen. er stünd vnd maß die erd. er sah zū. vnd löst auff die völkher. Vñ die berg 8 welt sind zerzyben. Gekrümet sind die bühele von den wegen seiner ewigkeit. Vmb der bösheyt willen sah ich die gezeld

Die weyßlagung

des mozenlands • die sel der erde
madian werden betrübet • Herze
bist du den mit zornig in den flüß
sen • oß dein geymie in den flüssen
oder in dem mör dein vngendig
keyt • Der du aufsteigest auf dei
nepferd • vñ dein wägen dein be
haltung • Erweckend wirst du
erwecken deine hogen die ayde de
geschlächht • die du hast gesagt zü
allen zepten • Du wirst teylen die
flüß der erde • die wasser haben di
ch gesehen • die berg haben schmer
zen gehabt • der tümpfel der was
ser ist gegangen • Der abgründt
gab sein stym • die höhe hat auff
gehoben jr heude • Sus • vñ mon
find gestanden in jren wonügen
Sy werde geen in dem liecht dei
ner pseyt • in dem scheyn deins bli
tz ende spers • In dem gryßgramē
wirft du zertretten die erd • in de
grym wiest du machen erschreck
en die völdker • Du bist außgega
gen in das heyle deines völdkes •
in das heyl mit deinem gesalbten
Du hast geschlagen dz haubt vñ
dem hauf des gütigen • du hast en
blöht die grundueste bis zü dem
halb • all zept hast du gesücht sei
nen ceptern • de haubt seiner ste ey
ter • dem kömenden • als der sturm
wind züestreyen mich • Ir seolo
ckung • als des • der do frist den ar
men in verbergenheyt • Du hast
gemachet deinen pferden den we
ge in dem möre • in dem kot man
get wasser • Ich hab gehöret • vñ
mein bauch ist betrübt • vñ s stym
sind erbidmet mein leben • Ein
gee dñe feüle in meinen basnen •
vñ quelle auß vnder mir • Das

Sophonie

ich tñe in dem tag der trübsal • vñ
aufsteyg zü vnserē begüeten vol
cke Wan s seygenbaum wirt nit
blüen • in den weyngärten wirt
nit die frucht • vñ das werck des
ölbaums wirt liegen • vñ die sel
der werde nit bringen speiß • vñ
de schaffstall wirt abgeschnitten
das vihe • vñ die heerd der tñd
wirt nit in den krippen • Aber ich
wird mich freuen in de heren • vñ
wirdt seolocken in gott meinem
Jhesu • Got der herz ist mein ster
cke • vñ er wirt segen mein süß
als der hirsh • vñ auff mein hö
he wirdt mich für en der überwin
der singend in den psalmē Amen •
¶ Ein ende hat Abacuc der weyß
sage • vñnd hebet an der prophete
Sophonias •

Das erste Capitel

Wie der prophet die sündet rügt
vñ straffet ingemeyn • vñ darna
ch die jude in sanderheyt • vñ vñ
der größe der tribulacion der ihe
nen die er straffet •



Als wort des
herzen dz do
ist geton zu
Sophoniam
dem sun du
fi • des sunes
godolphe • des
suns amaste
des suns ezechie • in dem tag jofe
des suns amon • des künigs juda
Zusamen samlend wird ich zü sa
men samlen alle ding von de ant
lütz der erde spricht der herz • Zu
samen samlend de menschen vñ
das vihe • Zusamen samlend die